

Freie Besichtigung der Ausstellung
Montag-Samstag 9–17 Uhr
Sonn- und Feiertage 13–17 Uhr

Anreise ans KKL mit Postauto:
Ab Döttingen SBB 15.52 und 18.52 Uhr

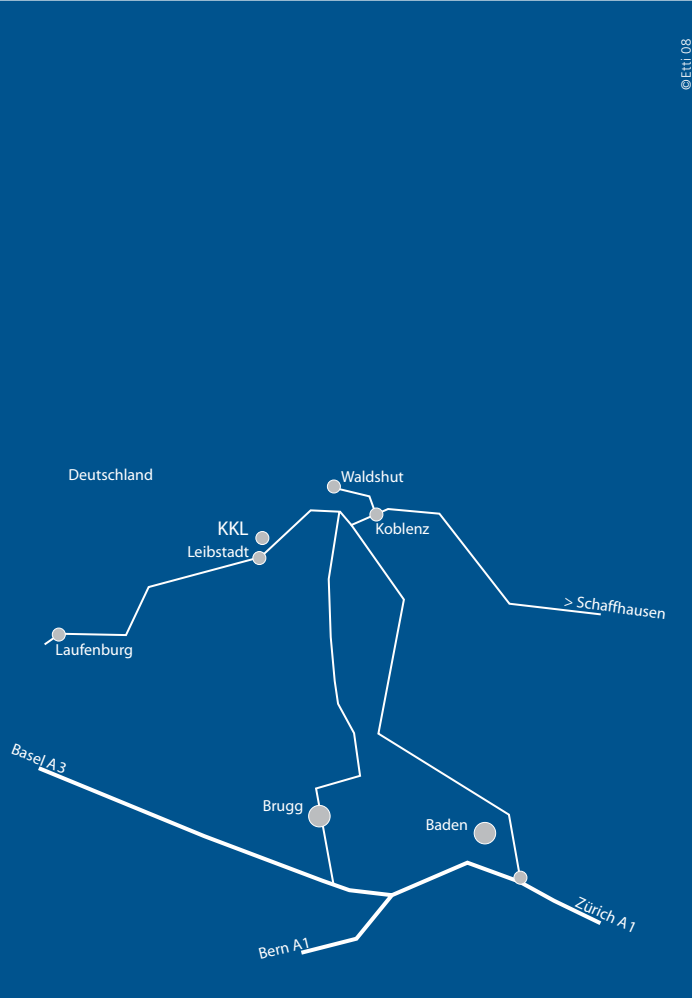
Rückreise ab KKL mit Postauto:
Ab KKL 22.20 Uhr

Kernkraftwerk Leibstadt AG
Informationszentrum
CH-5325 Leibstadt

Tel.: +41 (0)56 267 72 50
Fax: +41 (0)56 267 79 01
Internet: www.kkl.ch
E-Mail: besucher@kkl.ch



Foto: Christian Bauer



Klima und Atmosphäre

Wissenschaftler beleuchten Aspekte
der vielfältigen Atmosphärenbelastungen
und des Klimawandels

Foto: Christian Bauer

Vortragsabend mit Diskussion und Apéro

Donnerstag, 4. Dezember 2008
Mittwoch, 21. Januar 2009
19.30–22.00 Uhr

Informationszentrum
Kernkraftwerk Leibstadt

Wirtschaft im Klimawandel

Zwischen Marktliberalisierung und –regulierung, Steuern und Fördermassnahmen, steigenden Energiepreisen und sinkendem Verständnis navigiert die Schweizer Wirtschaft heute. Wirtschaftspolitik ist auch Klimapolitik. In Anbetracht der Endlichkeit fossiler Ressourcen wird nichts weniger als ein Umbau der Energiewirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien gefordert. Der Klimawandel drückt dieser Forderung eine zusätzliche Dringlichkeit auf. Grosse Strukturwandel und Investitionen sind nötig, die Wirtschaft wird mit konträren Forderungen konfrontiert. Wo liegen die grossen Herausforderungen, die Gefahren, Stärken und Schwächen unseres Wirtschaftssystems im Hinblick auf die Zukunft, und wie bietet der Klimawandel Chancen für wirtschaftlichen Erfolg?

Reduzieren und Kompensieren

Treibhausgasemissionen müssen verhindert, verringert oder kompensiert werden. Die Reduktionsziele der Schweiz sind klar, der Weg dahin weniger. Was wird heute und wo schon getan, beispielsweise mit den durch den Klimarappen erhobenen Geldern? Wie wirksam sind diese freiwilligen Massnahmen? Politik und Energiewirtschaft streiten sich, wie viel der Emissionen im Inland und im Ausland kompensiert werden dürfen, der internationale Handel mit Emissionsrechten wird in der Öffentlichkeit sehr skeptisch betrachtet. Aber vielleicht bietet er doch die Chance, in absehbarer Zukunft die Schweiz klimaneutral zu gestalten?

Das KKL bietet Lehrkräften und Personen in Behörde und Verwaltung sowie der interessierten Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zu informieren und beim Apéro mit Forschern persönlich zu diskutieren.



19.30 Uhr Begrüssung

Ruth Schmid

Leiterin Informationszentrum KKL



Foto: Ivo Stalder

Klima- und Energiepolitik im Visier des kritischen Ökonomen. Was fordert die Wirtschaft, und wo wird sie gefordert?

Wie wirkt sich eine Klimaerwärmung um 1,5–4 Grad in den nächsten 100 Jahren auf unsere Wirtschaft aus? Wichtig ist die ökonomische Frage nach den zu treffenden Massnahmen, die in einem vernünftigen Verhältnis von Kosten und Nutzen zu stehen haben. Die CO₂-Vermeidung kann extrem hohe Kosten verursachen, wie das Beispiel Deutschlands zeigt. Ein alternativer Weg in der Energiepolitik wird skizziert, der weniger auf Angst und Illusion beruht, sondern auf ökonomischer Vernunft und gesundem Menschenverstand.



19.35–20.20 Uhr

Prof. Dr. rer. pol. Silvio Borner

Dekan des Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrums
Ordinarius der Abteilung
Wissenschaft und Politik
Universität Basel



Foto: PSI

Chance Klimawandel. Ist Sonnenenergie eine Antwort auf unseren Energiehunger?

Der weltweite und der Schweizer Energieverbrauch steigen nach wie vor an. Gleichzeitig ist die Versorgung mit Erdöl, aber auch Gas und Uran bei weitem nicht so sicher, wie dies viele Leute glauben. Die zukünftige Energieversorgung basiert auf einem intelligenten Zusammenspiel verschiedener lokaler Energiequellen und Techniken. Die Nutzung der Sonnenenergie bietet dabei eine ideale Möglichkeit, den Verbrauch anderer Energien zu reduzieren und einen Beitrag an den Klimaschutz zu leisten.



20.30–21.15 Uhr

Josef Jenni, El. Ing. HTL

Gründer und Geschäftsführer
Jenni Energietechnik AG
Grossrat Kanton Bern

21.30–22 Uhr Apéro

19.30 Uhr Begrüssung

Ruth Schmid

Leiterin Informationszentrum KKL



Foto: PD

Soll die Schweiz auch nach 2012 Klimaschutzzertifikate im Ausland kaufen?

Der Bund deckt mit Hilfe der Stiftung Klimarappen über die Hälfte seiner Reduktionsverpflichtung unter dem Kyoto-Protokoll durch den Kauf ausländischer Klimaschutzzertifikate. Für die Periode 2012 bis 2020 stellt sich die Frage, ob die Schweiz diese Möglichkeit weiter nutzen soll. Welche konkreten Erfahrungen macht die Stiftung Klimarappen auf dem Markt der projektbasierten Zertifikate? Wie steht es um dessen Perspektiven nach 2012?



19.35–20.20 Uhr

Dr. sc. nat. ETH Marco Berg

Geschäftsführer Stiftung Klimarappen
Präsident der Energiekommission
der Schweizerischen Akademie der
Technischen Wissenschaften SATW



Foto: Ivo Stalder

Klimaneutrale Schweiz – eine Option für die Klimapolitik?

Die globale Treibhausproblematik erfordert ein weltweites Klimaregime. Neben den reichen Ländern des Nordens spielen dabei auch stark wachsende Schwellen- und Entwicklungsländer eine zentrale Rolle. In diesem Kontext gilt es für die Schweiz, ihre Ausrichtung der Klimapolitik nach 2012 festzulegen. Eine der möglichen Optionen ist dabei das langfristige Ziel der Klimaneutralität.



20.30–21.15 Uhr

Dr. Thomas Roth

Stv. Leiter des Ressorts Technologie-,
Umwelt- und Energiepolitik
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

21.30–22 Uhr Apéro